

# Achensee Rundblick

2014

DAV Sektion Achensee e.V.



## **Ausgabe Nr. 27**

Achensee Rundblick –  
erscheint jährlich mit allen wesentlichen Informationen der DAV  
Sektion Achensee e.V.

Design by wwwReality – Alexandra Menzel

### **Geschäftsstelle:**

DAV Sektion Achensee e.V.

Hermann Brunner

Karlsteinstr. 3A

80937 München

<http://www.achensee.de>

[info@achensee.de](mailto:info@achensee.de)

Bank: Hypo Vereinsbank  
BLZ: 70020270  
Knt.-Nr: 2710285  
IBAN: DE02700202700002710285  
BIC: HYVEDEMMXXX

gefördert von:



Landeshauptstadt  
München  
**Schul- und  
Kulturreferat**  
Sportamt



**E**s ist mal wieder soweit, der Achensee Rundblick 2014 gibt Euch einen Rückblick auf 2013 und die Vorschau auf geplante Termine 2014/15. Ich hoffe Ihr nehmt Euch etwas Zeit mal durchzublättern.

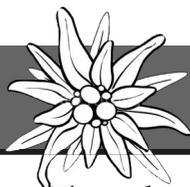
Das größte Thema der letzten beiden Jahre war die Renovierung der Seewaldhütte. Nach 2 Jahren konnten wir planmäßig die Instandhaltungsmaßnahmen auf der Hütte abschließen.

**VIELEN DANK an alle fleißigen Helfer !!!**

Nun möchte ich Euch alle für 2014 einladen mal wieder auf die Seewaldhütte zu kommen. Im letzten Jahr wurden die Küche, Toiletten und der Waschraum erneuert. Die Solarzellen sind neu und liefern nun etwas mehr Strom für die Hüttenversorgung.

Natürlich gibt es an der Hütte immer etwas zu tun und die ehrenamtlichen Helfer werden auch dieses Jahr weiter dafür sorgen, dass die Hütte in Schuss gehalten wird. Besucht die Hüttenbetreuer an den Sommerwochenenden, schaut Euch die Hütte an oder reserviert Euch einen Schlafplatz und testet mal das kellerkühle Reutberger Bier.

Natürlich könnt Ihr auch gern mitmachen, in der Sektion, im Arbeitsgebiet und auf der Hütte gibt es immer was zu tun. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die die Sektion am Laufen halten.



Ich möchte die Gelegenheit aber auch nutzen auf ein weiteres Thema hinzuweisen, dass wir konsequent weiter entwickeln. Wenn Ihr wissen wollt, wann jemand auf der Hütte ist oder nach Terminen sucht, dann hilft ein Blick auf [www.achensee.de](http://www.achensee.de). Diese Internet Adresse gehört der Sektion schon viele Jahre, aber die dargestellten Informationen haben sich in Layout und Inhalt immer wieder geändert. Mit dem neuen Rundblick werden wir wieder eine überarbeitete Version bereitstellen. Unser Ziel ist es, die Informationen möglichst aktuell zu halten, daher soll zukünftig der Inhalt nicht mehr nur zentral aktualisiert werden, sondern verschiedene Personen die Möglichkeit bekommen, für Ihre Themen den Inhalt zu ändern. Aktuelle Termine und Terminänderungen wollen wir so leichter zugänglich machen. Neben unserer Hütte ist diese Internetseite für uns eine wichtige Darstellung der Sektion für unsere Mitglieder und Interessierte, die es werden möchten.

Klickt mal vorbei auf [www.achensee.de](http://www.achensee.de), die Qualität der Seite steigt mit Euren Rückmeldungen, aber wir freuen uns auch über ein „gefällt mir“. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und legt Euch den Rundblick griffbereit neben das Telefon oder den Kalender, damit Ihr bei Gelegenheit mal wieder nachsehen könnt was in der Sektion los ist.

Ich wünsche Euch eine tolle Bergsaison 2014/15!

*Joachim*



**Bekommt Ihr unsere Rundschreiben noch immer nicht per Mail?**

Dann mailt einfach an [rc.gnatz@t-online.de](mailto:rc.gnatz@t-online.de) dann nehmen wir Euch gerne in den Mailverteiler auf. Ihr helft uns damit die Portokosten erheblich zu senken

**Habt ihr Kinder, die noch nicht Mitglied in unserer Sektion sind aber gerne in die Berge, zum Klettern, Schifahren oder ... gehen?**

Dann ist euch sicherlich nicht bewusst, dass für euere Kinder kein Versicherungsschutz über die DAV-Mitgliederversicherung besteht! Dabei ist es so einfach. Nur den Antrag in der Heftmitte ausfüllen und an uns senden. Alle Kinder bis 18 Jahre werden als kostenloses Kinder-/Jugendmitglied aufgenommen, wenn mindestens ein Elternteil voll zahlendes A-Mitglied unserer Sektion ist.

**Umzug, Adressänderung, neue Telefonnummer oder Mailadresse?**

Bitte schickt alle Infos über Umzug, geänderte Bankverbindung, neue Mailadresse oder Telefonnummer, etc. direkt an unseren Schriftführer:

Robert Gnatz  
Vogelhartstr. 5  
80807 München  
Tel: 089/3599500  
[rc.gnatz@t-online.de](mailto:rc.gnatz@t-online.de)

Er wird sich schnellst möglich darum kümmern.



## **Informationen zu SEPA**

Aufgrund der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf das SEPA-Zahlverfahren hat auch unsere Sektion unsere Lastschrifteinzüge ab dem 01.02.2014 auf das europaweit einheitlich neue SEPA-Lastschriftverfahren umgestellt.

Die uns bereits erteilte Einzugsermächtigung wird für die ab diesem Zeitpunkt anfallenden Mitgliedsbeiträge als so genanntes SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird gekennzeichnet durch die Mandatsreferenz, das sind Ihre Mitgliedsnummer bei uns und die Gläubiger-Identifikationsnummer DE41ZZZ00000798705, die von uns auf allen künftigen Lastschriften angegeben werden. Die Mitgliedsbeiträge werden auch künftig jährlich am 2. Januar bzw. am folgenden Bankarbeitstag eingezogen.



## Herzlich Willkommen!

Besonders freuen wir uns über die vielen neuen Mitglieder, die wir 2013 begrüßen konnten.

Wir würden uns freuen, Euch bei möglichst vielen Veranstaltungen als aktive Mitglieder anzutreffen und wünschen Euch dabei viel Spaß und vor allem viele schöne Bergtouren.

---

### Mitgliedsbeiträge DAV-Sektion Achensee e.V.

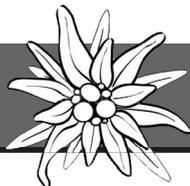
92,- €	Familienbeitrag	incl. aller Kinder/Jugendlichen
58,- €	A-Mitglied	Erwachsene ab 26 Jahre
34,- €	B-Mitglied	Ehegatte
15,- €	C-Mitglied	bereits Mitglied einer anderen Sektion
26,- €	Junior	18 bis einschließlich 25 Jahre
15,- €	Jugendliche	14 bis einschließlich 17 Jahre (Einzelmitgliedschaft)
Frei	Kinder	bis einschließlich 13 Jahre
10,- €	Aufnahmegebühr	

### Bankverbindung:

Hypo Vereinsbank - Bankleitzahl: 70020270 - Kontonummer: 2710285  
IBAN: DE02700202700002710285 - BIC: HYVEDEMMXXX

### Kündigungen:

Satzungsgemäß kann eine Kündigung nur zum 31. Dezember eines Jahres ausgesprochen werden, muss jedoch **spätestens zum 01. September** beim Schriftführer vorliegen, da bereits Anfang September die Vorbereitungen für den Ausweisdruck bzw. den Bankeinzug des kommenden Jahres anlaufen.



**Unsere Jubilare im Jahr 2014:**

Wir gratulieren herzlich zu

**50 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee**

Erna Klug  
Rudolf Klug  
Sigrid Völkl

**40 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:**

Rainer Schmidberger  
Christian Danker  
Michael Sedlmeier  
Monika Krombacher  
Renate Nixdorf  
Günter Nixdorf  
Ingrid Hänle  
Gerhard Hänle  
Elisabeth Öfner  
Klaus Gindl  
Gabriele Drechsler  
Fanny Drechsler  
Albert Drechsler  
Marianne Klosterhuber  
Kurt Klosterhuber

**25 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:**

Roland Zartner  
Dominik Vachal



## Mitarbeiter stellen sich vor

### Gerhard Jaud – Schatzmeister

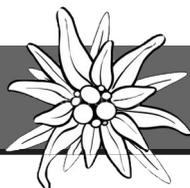
Ich darf mich um die Finanzen des Vereins kümmern. Nachdem meine Mutter die Tätigkeit als Schatzmeisterin jahrelang super ausübte, sich aber im Zeitalter der immer mehr EDV basierten Anforderungen aus diesem Amt zurückzog, fiel die Wahl der Mitglieder auf mich. Ja, irgendwie passt es auch zu meiner beruflichen Tätigkeit als Mitarbeiter einer Bank. Seit nunmehr 15 Jahren macht es mir Spaß, mich mit meinen Vereinsfreunden aktiv am Vereinsleben zu beteiligen und die Verwaltung unserer Ein und Ausgaben mitzuverantworten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch besonders bei Silke, die das Hüttenkonto führt, und bei Rainer, der uns die Hüttenbilanz erstellt, bedanken. In meiner Zeit als Schatzmeister hatten wir einige Veränderungen, ab und zu ein paar kleinere Durchhänger, haben es aber als Verein immer wieder geschafft uns neu zu organisieren.

Wichtig sind mir die gemeinsamen Veranstaltungen und unsere Hütte am Achensee, die letztes Jahr mit viel Eigeninitiative renoviert wurde.

Ich kann nur alle Mitglieder auffordern sich im Verein einzubringen, eine tolle Gemeinschaft ist der Lohn.



*Euer Gerhard*



### Erich Fleischmann – Wegewart

**D**as Wegehandbuch der Alpenvereine gibt folgenden Leitsatz vor:

„Wer einen Weg im Hochgebirge für Touristen erbaut, übernimmt auch die Verpflichtung, diesen Weg so zu bezeichnen, dass der Benützer des Weges nicht in Zweifel gerät, wo der Weg hinführt und dass er ihn auch nicht verliert. Ebenso wie der Weg selbst, muss auch die Wegebezeichnung selbst in brauchbarem Zustand erhalten werden“. Vom Wegewart selbst wird als Voraussetzung handwerk-



liches Geschick und eine gute Grundkondition vorausgesetzt. Als langfristig am wichtigsten sei aber die Begeisterung für diese Aufgabe.

Na ja, das mit dem handwerklichen Geschick hält sich bei mir in Grenzen. In meinem Berufsleben als Versicherungsangestellter ist das nicht so wichtig. Die Begeisterung für die Berge ist bei mir aber dafür schon seit langem vorhanden. Deshalb bin ich auch schon rund 30 Jahre Mitglied in unserer kleinen aber feinen Sektion. Da bot es sich für mich an, auch aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Unsere Sektion ist Mitglied in der Wanderwegegemeinschaft Achensee. Zur Zeit arbeiten wir gemeinsam mit dem Hauptverein daran, ein Wegeregister zu erstellen. Hier soll festgestellt werden,



## Mitarbeiter stellen sich vor

für welche Wege in unserem Arbeitsgebiet die Sektion Achensee überhaupt zuständig ist. Die Wege unserer Sektion müssen dann regelmäßig inspiziert werden. Das Zeitfenster für die Begehungen ist relativ eng, weil natürlich erst die Schneeschmelze abgewartet werden muss, um eventuelle Schäden festzustellen. Werden dann Schäden festgestellt, melde ich sie der Wegegemeinschaft, die dann die baulichen Maßnahmen veranlasst (die haben auch das handwerkliche Geschick). Allerdings ist es damit nicht getan; denn nach Unwettern kommt es schon mal vor, dass ein bisher einwandfreier Weg verwüstet ist. Nachdem ich als Münchner nicht nach jedem Gewitter am Achensee ausrücken kann, bin ich auf Mitteilungen von Euch angewiesen, wenn einer unserer Wege zerstört oder schlichtweg nicht mehr da ist oder Wegweiser und Markierungen fehlen. Meine Bitte an Euch: meldet mir Schäden einfach per Mail an [fleischmannerich1@googlemail.com](mailto:fleischmannerich1@googlemail.com). Ich kann dann das weitere veranlassen.

Jetzt warte ich (daher Wegewart?) bis der Schnee geschmolzen ist, damit ich wieder unser einzigartiges Fleckerl Alpen bewandern und bewundern kann. Macht auch Ihr fleißig Gebrauch von „unserem“ Wegenetz!

Mit Bergsteigergruß,

*Erich*



## Schöne Wanderungen 2013

**N**achfolgend ein Rückblick auf einige Touren des vergangenen Jahres.

Obwohl es im Frühling und Frühsommer viel geregnet hat, hatten wir an unseren Wandertagen immer Glück mit dem Wetter. So starteten wir im April an einem herrlichen Mittwoch in die neue Saison mit einer Wanderung durchs Murnauer Moor. Da der Winter sehr lang war, war die Natur spät dran und so konnten uns viele Frühlingsblumen, vor allem Schneeglöckchen, am Wegesrand und in den Wiesen begleiten. Das schönste an dem Rundwanderweg ist ein längeres Stück auf Holzstegen. Wir haben es tatsächlich geschafft uns zu verlaufen und sind nicht auf diesen Weg gekommen. Weil wir aber auf dieses Stück nicht verzichten wollten sind wir bei der Hälfte des Weges umgedreht und sind dann auf diesem Holzsteg voller Freude wieder zurück gegangen. Abschließend hatten wir noch große Probleme eine offene Wirtschaft zu finden, konnten aber doch im Bräustüberl in Murnau unseren Hunger und Durst stillen.

Im Mai konnten wir bei herrlichstem Wetter wieder unsere jährliche Wanderung von Hausham über die Huberspitze und Gindelalm nach Tegernsee angehen. Mit der BOB in Hausham angekommen gingen wir erst an blühenden Gärten vorbei durch den Ort und dann zügig bergauf bis zur Huberspitze. Einige hatten das Ganze ein bißchen unterschätzt und mußten dann ganz schön schnaufen. Trotzdem gingen wir schweren Herzens an dem schönen Gasthaus auf der Huberspitze vorbei und weiterhin ging es stets bergauf. Nur die üppig blühenden Blumenwiesen links und rechts des Weges konnten ein bißchen ablenken. Aber irgendwann hat man den



höchsten Punkt erreicht und so geht es die letzten Meter bergab zur Gindelalm. Hier konnten wir bei herrlichem Fernblick in der Sonne sitzen und bei einem Bier und Brotzeit waren schnell alle Mühen vergessen. Nach einem kleinen Aufstieg gingen wir an der Neureuth vorbei und dann immer bergab nach Tegernsee. Hier ließen wir im obligatorischen Bräustüberl die Tour schön ausklingen. Und nachdem am Nebentisch noch einige Musikanten aufspielten wollten wir eigentlich gar nicht mehr heim fahren.

Im August fuhren wir unter Inges Führung mit guter Beteiligung wieder bei schönstem Wetter nach Mittenwald und wollten zur Ederkanzel. Die Fahrt hatte allerdings ein Hindernis, denn wegen Bauarbeiten fuhr der Zug nur bis Murnau. Dort mußten wir in Busse umsteigen die natürlich alle rappend voll waren. Aber irgendwie kamen wir doch zum Bahnhof nach Mittenwald. Von dort gingen wir durch den schönen Ort an der Brauerei vorbei(!) und durch Wald immer bergauf bis zur Ederkanzel. Dieses Gasthaus hat eine wunderschöne Lage mit Talblick in drei Richtungen und einen herrlichen Blick ins Wetterstein und Karwendel. Hier wurden wir mit Speis und Trank bestens bedient und konnten gut gestärkt und erholt wieder bergab gehen. Unser nächstes Ziel war dann der Lautersee. Hier fanden wir ein schönes Cafe und nach Kaffee und Kuchen ging es weiter bergab nach Mittenwald. Mit der Heimfahrt ging wieder ein wunderschöner Wandertag zu Ende.

Unsere Wanderung im Oktober ging von Bad Tölz die Isar aufwärts, Richtung Biburg und durch überwiegend freies Feld zur Waldherrnalm. In dieser gemütlichen Alm haben wir eine schöne Ecke gefunden, wo wir es uns gut gehen ließen. Weiter ging es dann an der Pestkapelle und einzelnen Bauernhöfen vorbei wieder durch Wald



und Flur zum Bahnhof nach Bad Tölz. Auch wenn diese Tour nur kurz beschrieben wurde, war es doch kein Spaziergang und wir waren ca. 4 Stunden unterwegs. Leider war es kein goldener Oktobertag sondern ein trüber und grauer Tag. Trotzdem hat allen die Tour so gut gefallen, so dass wir sie 2014 wiederholen möchten (Juni) wenn die Natur grünt und blüht.

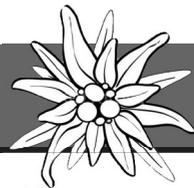
Zusätzlich gab es noch weitere Wanderungen die nicht weniger schön waren und das Jahr wurde mit dem Besuch des Christkindlmarktes in Augsburg abgeschlossen.

Habe ich Euch ein bißchen Lust gemacht?  
Dann freue ich mich auf ein schönes, neues Wanderjahr!

*Günter Nixdorf*







### 60+ Wanderung von Thalkirchen zum Hofbräukeller

**A**m 16. Januar 2013 war wieder eine 60+ Tour angesagt. Erwin hat es vorgezogen dafür eine Tour auszusuchen, die nicht weit in die Ferne ging, sondern er führte uns durch Münchens grüne Lunge, die Isarauen.

Ich muss sagen, er hatte Recht. Die Tage vorher konnte man nicht sagen wie das Wetter wird und so war es richtig den Wintertag so zu wählen, dass wir jederzeit aussteigen könnten. Es war aber wirklich nicht notwendig. Das Wetter war kalt, aber die Sonne spitzte durch den leichten Schleier am Himmel. 15 Personen waren wir und es wurde eine schöne Wanderung. Die Isar ist wieder in ihren Naturzustand hergestellt. Spaziergänger, Joker und Hundeführer waren unterwegs.

Was haben wir mit unserer Isar doch für ein Juwel. Egal ob sich im Hintergrund ein Industrierwerk (hier das Heizwerk an Bruder-mühlstr.) oder wie hier die Maximilianskirche befinden, die Isar selbst sieht unberührt aus und wird enorm von der Bevölkerung angenommen. Nach zwei Stunden waren wir dann am Ziel, den Hofbräukeller. Die Bedienung war nett, aber das Essen war diesmal nicht gut. Die Schweinhaxe die 3 Leute bestellten war kaum zu kauen, die Kruste unmöglich zu zerschneiden so hart war sie. Schade, auch die anderen Essen waren nicht der Tradition dieses Lokals, angepasst.

Erwin führte uns dann noch in die Annastrasse zum Kloster und wir besichtigten die beiden Kirchen. Warum geht man in jede Dorfkirche wenn man im Urlaub ist, wo wir doch in München viel schönere Kirchen haben?

Hier vor der Klosterkirche.



Es war Alles in Allem eine schöne Wanderung, ohne weit umher zu reisen. EJ

---

### 60+ Wanderung nach Ascholding

Es sollte eigentlich nicht vorkommen, aber der Wettergott hatte uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es war die ganze Zeit kalt gewesen, es lag herrlicher Schnee und jetzt kam eine Warmfront. Der Schnee auf den Wiesen und Feldern schmolz dahin. Die ganzen Tage vorher hatte es noch dazu Dauerregen. Die Wiesen waren kleine Seen, nur die Waldwege hatten ihr Eis zum Teil behalten.

Unsere Wanderung ging von Wolfratshausen nach Ascholding. Sie sollte auch wieder zurückgehen.

Solange wir auf Asphalt gingen klappte die Wanderung bestens, dann aber kamen die Waldstücke. Die Schritte wurden immer vorsichtiger. Der Dreck ging teilweise bis an die Knöchel und die Wege waren Stellenweise noch mit glattem Spiegeleis überzogen. Mühsam retteten wir uns neben dem Weg durch den Wald. Bald hörten auch die Wege auf. Von Bulldozern aufgewühlte Erde zwang uns die Wege zu verlassen und es kam wie es kommen musste: „Wir standen im Wald“. Die Richtung wussten wir Gott sei Dank, aber sie wurde von einem steilen Hang versperrt.

Die Jüngeren und Guten schafften es diesen Hang runter zugehen, nur wir steifgewordenen Alten versuchten mit einen Umweg unser Ziel, den Holzwirt in Ascholding zu erreichen. Per Handy meldeten unsere Freunde sie wären angekommen und warten auf uns. Eine ¼ Stunde später gelang es auch uns unten anzukommen und das

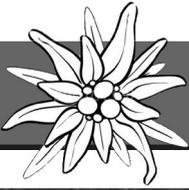


ersehnte Mittagsessen einzunehmen.

Die Tour war aber bedeutend länger ausgefallen. 3 1/2 Stunden hatte es gedauert und zurück erwarteten wir das Gleiche. Dank des Münchner Verkehrsverbunds gab es einen Bus der uns nach Wolfratshausen zurückbrachten. Es war trotz des mühsamen Gehens eine gelungene Wanderung und alle waren es zufrieden, dass sie mit den 3 1/2 Stunden Gehzeit gut ausgelastet waren.

*EJ*







### Jubiläums-Damentour (20 Jahre) nach Südtirol

**A**m 10. Juli 2013 machen wir uns zu acht, wie in den letzten Jahren, auf den Weg. Ein gutbesetzter Reisebus bringt uns vom Isartor bei strahlendem Wetter nach Bozen. Nun nur noch mit dem „Zubringer“ auf das Sonnenplateau Ritten. Von Familie Rinner werden wir herzlich in ihrem Hotel begrüßt. Gegen Mittag starten wir bereits zur ersten Wanderung. Zunächst geht es bergab um die Erdpyramiden zu bestaunen. Einige Lamas wundern sich über unsere Gruppe die nun bergauf schwitzt. Vorbei am St. Jakob Kircherl immer weiter nach oben bis zur gemütlichen Einkehr bei „Schluff“. In der Ferne Gewittergrollen mit ein paar Tropfen. Ausgeruht und betankt mit Wein ziehen wir fröhlich nach Oberbozen zur „Alten Dame“ (passt gut zu uns) dem „Rittner Bahnl“, das uns bis zum Hotel bringt. Am Abend werden wir mit südtiroler Küche verwöhnt.

Nachdem wir uns am Frühstücksbuffet gestärkt haben, wollen wir heute hoch hinauf. Über Klobenstein nach Pemmern und weiter mit der Rittner-Umlaufbahn zur Schwarzseespitze 2070 m. Am Panorama-Rundweg blühen die Latschen und verteilen im leichten Wind ihre gelben Samen. Zwischendrin leuchten Alpenrosen in ihrem schönen Rot. In der Ferne erfreuen wir uns an den Dolomiten vom Peitlerkofel bis zum Latemar. Weiter im Süden noch Schwarz und Weißhorn. In der Feltuner Hütte gönnen sich die meisten von uns „Gackerle“. Der Wirt spendiert uns allen Heidelbeer-Schnaps. Der Tag ist nach dem Abendessen noch nicht zu Ende. In Unterrinn ist „Julifeierum“. Einige Hotelgäste und auch wir wollen dorthin. Es ist ein lauer Abend bei Blasmusik und Wein unter den Einheimischen.

Direkt beim Hotel beginnt heute unsere Wanderung entlang der „Freudpromenade“, weiter hoch zum alten Ansitz Kematen. Es gibt „Roten“



## Tourenberichte

nachträglich zum 70. von Sigrid. Bis zur geplanten Einkehr im „Pfohof“ weiter durch Wald und Wiesen. Bei südtiroler Speck und Tris mit Dolomitenblick genießen wir den letzten Wandertag. Im Hotel ist heute Grillen angesagt. Eine große Auswahl an Grillgut und Salaten wird geboten. Nicht zu vergessen die vielen Desserts. Was machen wir mit dem letzten Abend? Auf geht's noch einmal zu Schluff.

Letzter Tag – wir haben Zeit bis 16 Uhr, dann erst bringt uns der Bus zurück nach München. Nachdem wir uns von der netten Familie verabschiedet haben, schweben wir mit der Gondel nach Bozen und genießen noch einige Stunden diese alte Stadt Südtirols. Schade, dass diese schönen Tage zu Ende sind, aber es gibt sicher ein nächstes Mal 2014.







### Wanderung um den Eggelsee

**O**h was war das für ein Sommerwetter? Tagelang schien schon die Sonne und die Temperaturen lagen um die 30 Grad. Die Wanderung aber war ausgeschrieben und es fanden sich auch 15 Leute, die sie unternehmen wollten. Die S-Bahn führte uns nach Ebersberg. Eine hübsche Kreisstadt, von der wir aber nicht allzu viel zu sehen bekamen. Der Weg führte uns so schnell wie möglich heraus aus der Ortschaft. An einen kleinen Badesee vorbei kamen wir in eine herrliche Eichenallee. Ich kenne nicht viele, die solche alte und schöngewachsene Bäume haben. Vorbei an einen Insektenhotel. Sylvia dachte, weil sie so eine flotte Biene ist, sie könnte dort Quartier beziehen. Aber auch die Ziegen waren sehr nett zu uns, nachdem wir sie mit Futter versorgten. Ich musste immer wieder die phantastischen Bäume bewundern. Aber genauso schön war die Landschaft. Wenn wir von Oberbayern sprechen, denken wir eigentlich immer an unsere Berge. Aber die Voralpenlandschaft ist genau so schön. Auf dem See blühten die Seerosen, in der Mitte des Sees sonnten sich 4 Cormarane und breiteten ihre Flügel zum Trocknen aus. Dass die Natur lebte, sah man auch daran, dass ein Bieber hier sein Werk zeigte. Einige von diesen Bäumen hatte er umgenagt. Nach





ca. 2 Stunden tauchte vor uns Hintereggburg auf und wir konnten uns auf ein gutes Mittagsessen freuen. Kurz nach 3 Uhr ging wieder unsere S-Bahn zurück. Was soll man sagen, der Tag war wieder vollkommen glücklich.





### Mädelstour in die Lechtaler Alpen



**A**m letzten Juli-Wochenende ging die alljährliche Mädelstour in die Lechtaler Alpen. Sie wurde von Regina in gewohnter Weise sehr gut organisiert. Zu viert fuhren wir mit dem Zug nach Reutte in Tirol. Von dort aus ging es mit einem Taxi weiter durch das Lechtal zum Weiler Boden (1356m). Wir wanderten zuerst auf einem Güterweg und später auf einem ziemlich steilen Weg durch das Anger-



le-tal zur Hanauer Hütte, in der wir auch übernachteten. Nach einer Mittagsrast an der Hütte machten wir uns auf den Weg zum Parzinnsee obwohl immer mehr Wolken aufzogen. Gemächlich zieht sich der Weg durch wunderschön blühenden Almrausch. Dazwischen tauchen auch die seltenen Türkenbundlilien auf. Leider hat uns der Regen dann doch noch zum umkehren gezwungen. Abends klarte es wieder auf so dass wir zum Abendessen wieder draußen sitzen und den Blick auf Dremel- und Parzinnspitze genießen konnten. Am Sonntag hatten wir traumhaftes Wetter. Auf der Terrasse herrschte



große Aufbruchstimmung. Die meisten machten sich auf zum Klettern. Wir aber wollten durch das Fundaistal wieder zurück nach Boden. Unterhalb der großen und kleinen Schlenkerspitze ging es über Grashänge erst mal zum Galtseitejoch.

Hier war erst mal eine ausgiebige Mittagsrast angesagt. Von dem herrlichen Panorama und der herrlichen Ruhe konnten wir gar nicht genug kriegen. Über das eindrucksvolle Hochkar ging es wieder talwärts. Über üppige Blumenwiesen, vorbei an Hängen voller Almräusch, Germer und Enzian ging es Richtung Pfafflar. Da die Sonne mittlerweile gnadenlos runterbrannte konnten wir nicht widerstehen unsere quälenden Füße bei der ersten Gelegenheit im Bach abzukühlen. So erfrischt machten wir uns auf den Weg zur letzten Etappe. Obwohl sich in Pfafflar die vermutlich ältesten Häuser des Lechtals befinden ließen wir es links liegen, da es sich der Weg doch noch ziemlich hinzog und wir das Taxi für die Rückfahrt bestellt hatten. Somit hatten wir noch Zeit um in Boden einzukehren, was nach der recht langen Tour und der Hitze richtig gut tat. Der Taxifahrer holte uns pünktlich ab und brachte uns wieder nach Reutte von wo es mit dem Zug bequem Richtung Heimat ging.





### Via Claudia Augusta Mit dem Rad von München nach Venedig

Längere Radtouren haben wir zwar schon mehrfach unternommen, aber mit dem Radl über die Alpen - haben wir uns da nicht doch übernommen? Je näher der Starttermin rückte, desto mehr Zweifel kamen auf, aber am 15. August radelten wir bei strahlendem Sonnenschein los, zunächst auf vertrauten wegen an der Würm, vorbei am Ammersee und schon waren wir in Landsberg, unserem ersten Etappenziel.

Hinter Landsberg trafen wir auf die Via Claudia Augusta, die Radlrouten über die Alpen, die der alten Römertrasse folgt. Die Spuren der Römer zogen uns gleich bei Erpfting, Altenmarkt oder Füssen in den Bann. Bislang wies unsere Route noch kaum Steigungen auf, aber hinter Reutte ging es über mistige Schotterwege steil bergan nach Heiterwang. Mit unseren aufgepackten Tourenrädern mussten wir den ganzen Aufstieg schieben. Entschädigt wurden wir aber mit einer rasanten Abfahrt ins Ehrwalder Becken. In Biberwier bezogen wir Quartier – mit perfektem Zugspitzblick.

Der weitere Aufstieg zum Fernpass auf der alten Schotter-Route, die gut 100Hm über der heutigen Passhöhe liegt, war dann relativ einfach. Die Abfahrt zum Fernsteinsee führte auf anspruchsvoller Trasse an





senkrechten Felsabstürzen entlang, so dass wir immer wieder Schiebestrecken überwand. Der weitere Weg über Nassereith und Imst nach Landeck war bis auf die Hitze im Inntal recht einfach. Hinter Landeck ging es stetig bergauf. Der Radweg führt im Gegensatz zur Reschen-Bundesstraße direkt am Inn entlang. In Martina pas-

sirt man kurz die Schweizer Grenze um am anderen Innufer wieder in Österreich einzureisen. Vor uns lag die Norbertshöhe, die mit 11 Kehren und rund 500Hm für uns die größte Herausforderung dieser Reise darstellte. Von der gestrigen Hitze war nichts mehr zu spüren, und es fing zu regnen an so dass wir die Bergetappe mit „Wasserkühlung“ zurücklegten. Zum Glück steht an der Passhöhe ein Wirtshaus, an dem wir natürlich gerne einkehrten. Komplettnässt und durchgefroren suchten wir in Nauders Quartier.

Am nächsten Morgen rissen die Wolken auf, so dass die letzten Meter bis zum Reschenpass richtig Spass machten. Die anschließende rasante Abfahrt bis Meran verging viel zu schnell. Ein kühles Bier in der Brauerei Forst schmeckt bei Temperaturen von gut 35°C besonders gut. Über Bozen, Eppan und Kaltern kamen wir flott voran. In Lavis, kurz vor Trento wichen wir von der beschilderten Radroute ab und wählten die Originalroute der Römer. Leider war es mit der Orientierung recht schwierig und wir mussten immer wieder auf schlechten Wanderwegen schieben. Gelegentlich fanden wir auch schöne Seitenwege, die im Nirwana



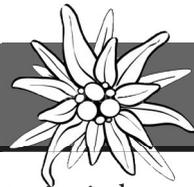
endeten, dafür lernten wir einige nette Menschen kennen. Bei Pergine trafen wir wieder auf normale Radwege. Ein Bad im Levico See und wir fühlten uns wieder besser, bis es am Horizont tief schwarz wurde. Das Gewitter im Nacken trieb uns nach Levico Terme, wo wir den ersten Ruhetag unserer Tour mit baden und Besichtigungen verbrachten.

Gut erholt radelten wir bei herrlicher Wolkenstimmung entlang der Brenta durchs Valsugana. Landschaftlich war das die schönste Strecke und wir trafen nur wenige Menschen, da macht radeln richtig Spaß. Ein Augustiner Biergarten bei Vestina lud zur Rast bevor wir in Bassano del Grappa ein Hotel suchten. Entlang der Brenta bzw. des Brentakanals suchten wir am nächsten Tag den Weg zur Küste. Mit einer Unterbrechung wegen einer gerissenen Kette kamen wir trotz fehlender Radwegweiser ganz gut voran. Vor Chioggia erreichten wir die venezianische Lagune und damit das Meer.

Über die Inseln Pelestrina und Lido umrundeten wir die Lagune. Gerade auf Pelestrina lernt man ein ganz anderes Italien kennen, viel ruhiger und beschaulicher. Von Lido auf das Festland haben wir die falsche Fähre erwischt, sie fuhr nach Tronchetto, den Hafen Venedigs. Mit unseren Rädern quälten wir uns durch dichten Großstadtverkehr zur Piazza Roma,



den Stachus Venedigs, das erwies sich jedoch als Sackgasse, kein Vaporetto nahm uns mit, also wieder zurück zum Hafen und mit der nächsten Fähre raus zum Lido. Bei Sonnenuntergang erreichten wir das Festland, wo wir



weiter nach Jesolo radelten. Im Hotel wurden wir bestaunt wie ein bunter Hund. Gäste die mit dem Radl über die Alpen angereist sind gab es hier noch nie. Ein Ruhetag am Strand war für uns nach den ruhigen Stunden am Radl richtig stressig, so dass wir nachmittags schon wieder unterwegs waren. Dafür war am nächsten Tag der Ausflug nach Venedig, abseits der üblichen Touristenrouten richtig gemütlich und schön. Gerade der späte Nachmittag auf Burano war wunderschön. Auf unserer letzten Etappe nach Quarto di Altino ließen wir den Touristenrummel wieder hinter uns und genossen die Ruhe der Lagune, die wir damit auch fast komplett umrundet haben. Zum Abschluss besichtigten wir natürlich noch das Römische Museum in Altino, der frühen Vorläuferstadt von Venedig und antiker Ausgangspunkt der Via Claudia Augusta.

In Quarto di Altino holte uns am nächsten Morgen ein Kleinbus mit Radlanhänger zu einer Italienrundfahrt – so kam es uns jedenfalls vor, da er an sechs Stationen Radfahrer abholte - mit Rücktransport nach München ab. Insgesamt sind wir in den zwei Wochen rund 850km mit insgesamt 5000 Hm geradelt.

*Robert und Claudia*





### Die zwei Gesichter der Hochplatte

**S**igrid, Inge und Günter haben wieder einmal die Bewirtung der Hütte übernommen. Sie hatten uns eingeladen sie zu besuchen. Natürlich haben wir diese Gelegenheit wahrgenommen. Wann holt mich schon einmal jemand unten ab und fährt mich bis zur Jochalm. Na ja mit über 80 ist es eben sehr schwer, auch noch mit Gepäck über mehrere Tage, ganz von unten zu gehen. Es hat auch so schon gereicht. Die Bruthitze der letzten Tage tat ein Übriges dazu auch diese kurze Strecke sehr strapaziös zu machen. Es war schön, durch die heißen Tage kamen kaum Gäste und wir hatten Zeit uns mit dem eigen Ich zu beschäftigen.

Die Schneise die bei der Verlegung der Wasserleitung entstand, ist fast schon wieder zugewachsen. Die neue Trassenführung der Strasse nach der Jochalm, passt sich gut in die Landschaft und entschärft die Gefahr der Ausschwemmung des Wegs. Toll fand ich auch die neuen Abdeckungen der Wasserbehälter. Sie waren aber durch die Sonnenbestrahlung so heiß, man hätte Spiegeleier darauf braten können.

Die Kühe waren kaum zu sehen sie hatten oben kein Wasser mehr und





hielten sich meistens im Wald auf. Überraschend ist auch wie stark die Wiese abgeweidet war. Sie sieht aus wie eine ständig gemähte Wiese im Garten.

Ja und da komme ich zum zweiten Gesicht der Hochplatte. Ich kann nicht sagen warum zum Gipfel rauf ab dem Gatter, seit Jahren nicht mehr beweidet oder gemäht wird. Jedenfalls hat sich dort ein Paradies für die Flora aufgetan. Alles was in unseren Bergen sich ansiedelt ist dort noch oder wieder vorhanden. Da ist kein Fleckchen, das nicht sehenswert ist, weil sich ein Blümchen oder besondere Art von Gras dort festgesetzt hat. Vom einfachsten Klee über Enziane (gelber und purpur) bis hin zum Türkenbund, alles ist vorhanden. Man findet allein den kleinen Steig entlang Blumen, die ein ganzes Buch von Alpenpflanzen beinhalten. Ich jedenfalls konnte mich nicht satt sehen



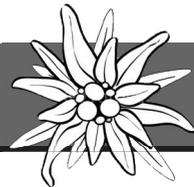
daran. Mir taten jedenfalls die Knie weh, vom hinknien beim Fotografieren. Aber diese Vielfalt an Flora begünstigt natürlich auch die anderen Lebewesen die davon leben. So sieht man auch jede Menge an Insekten, von der Ameise über Grashüpfer zum Smaragdkäfer usw. Vielleicht muss man erst älter sein um diese Wunderwelt mit den richtigen Augen zu sehen. Ich war dankbar, dass ich es durfte. Der letzte Steilhang war mir dann doch zu viel, aber auch ohne ihn war es schön und wusste ja von Jahren zuvor, dass er voller Arnika ist und so sah ich ihn in meinen Gedanken. Am Sonntag ging es wieder heim. Wochenlang hatte es nicht geregnet,



## *Tourenberichte*

aber jetzt stand ein Gewitter am Himmel. Es wäre kein richtiges Bergabenteuer geworden, wenn wir nicht, selbst auf der kurzen Strecke bis zur Jochalm, durch und durch nass geworden wären.  
Trotzdem es war herrlich. *EJ*





## Familientour

**E**s war ja schon ein verdammt langer Winter 2013; immer wieder hat es geschneit, bis weit in den Frühling hinein. So auch in der Woche vor unserem geplanten Familien Wochenende im Juni.

Immer wieder hab ich den Wetterbericht befragt und in der webcam gesehen, dass Schnee liegt auf der Seewaldhütte. Dann hab ich mich gefragt: was machst du mit 15 Kindern und den zugehörigen Familien, wenn noch Schnee liegt und das Wetter nicht mitspielt?

Doch der Wettergott war gnädig: ab Donnerstag zog der Frühling auch im Gebirge ein!

Von daher stand dem Ausflug nichts mehr im Wege und eine nette Anzahl Kinder, Jugendliche und Eltern sind zur Hütte aufgestiegen. Mit so vielen Kinder dauerte es natürlich etwas länger, schon deshalb, weil auf der Bründlalm die Limo und die Pferde lockten. Auch sollte so einiges gesammelt werden, aus dem sich denn ein Kunstwerk bauen lassen sollte.... (Aber dazu sind wir dann gar nicht gekommen, es gab so viel anderes zu entdecken)

Endlich angekommen, war der Appetit groß, es musste Platz zum Schlafen gefunden werden, alles um die Hütte herum wurde eingehend





erkundet: alle anwesenden großen und kleinen Kinder genossen die Natur und die Freiheit.

Unter fachkundiger Anleitung der Jugend wurde Feuerholz gesammelt und ein Lagerfeuer aufgeschichtet. Kaum war alles fertig, grummelte es bedenklich und wir dachten schon, wir hätten den Wettergott doch noch irgendwie erzürnt; schnell wurde das Holz abgedeckt und doch der Grill eingehitzt.

Doch Petrus hatte Erbarmen mit uns: Regen und Gewitter zogen irgendwo anders hin, was uns einen traumhaften Regenbogen bescherte, und für Stockbrot und Marshmallows konnte das Feuer noch entfacht werden. Für alle, die nicht übernachtet haben – es wäre sonst doch sehr eng geworden, war es Zeit für den Abschied. Alle anderen Kleinen und Großen konnten noch das Lagerfeuer genießen.

Am nächsten Morgen wurde bald nach dem Frühstück gepackt, da Gewitter und heftiger Regen angesagt waren.

Doch alle sind noch trocken und gut gelaunt nach unten gekommen und waren einhellig der Meinung, dass es für alle beteiligten ein toller Ausflug war.

*Sabine*





## Weihnachtsfeier 2013

**F**ür unsere Weihnachtsfeier gab es dieses Mal einige Neuerungen. Einmal hatten wir ein neues (altes) Lokal, das vor vielen Jahren schon mal das Vereinslokal war: Den Großwirt in Neuhausen. Und es gab keine Wanderung im eigentlichen Sinne, sondern eine „Stadtrallye“ durch Neuhausen.

Das Wetter war uns hold und so starteten knapp 20 Personen mit ihren Fragebögen um Neuhausen zu erkunden und zu entdecken.

Eine Station war der Christkindlmarkt am Rotkreuzplatz, wo keiner dran vorbeikam, ohne einen Punsch und heiße Maroni. Danach mussten sich alle ein bisschen sputen um die letzten Stationen noch zu finden und die Fragen zu beantworten, was in der Dämmerung wohl nicht ganz einfach war. ...

Doch alle kamen dann pünktlich im Großwirt an; auch die, die nicht bei der Rallye dabei waren.

Bevor jedoch gegessen werden konnte, mußte die Auswertung der Fragen





## *Tourenberichte*

erfolgen, sollte doch die Siegergruppe einen Cocktail an der Bar spendiert bekommen.

Außerdem wurde das neue Titelfoto für den Achensee Rundblick gewählt und der Weihnachtsmann hatte sich auch angesagt, doch leider mußte er kurzfristig absagen: wegen Schneemangel konnten die Rentiere den Schlitten nicht ziehen...

Aber Gott sei Dank hatte der Weihnachtsmann seine Rede gemailt, so dass diese vorgelesen werden konnte und alle erfahren haben, was er wieder alles beobachten konnte! Und die Geschenke sind auch rechtzeitig angekommen.

Danach konnten wir dann zum gemütlichen Teil übergehen.

Doch wie es leider oft so ist, wenn man etwas neues ausprobiert, waren nicht alle so glücklich mit der Wahl des Lokals.

Dennoch hoffe ich, dass es ein gelungener Abend war und für die nächste Weihnachtsfeier: „da schaug ma mal...“

*Sabine*



## Auf'n Gipfel

Jetzt bin ich heroben, es ist herrlich zu sitzen,  
ich kam beim Aufstieg aber richtig ins Schwitzen.

Allein sitz ich da und denk zurück,  
nur ich war auf dem Weg, alleine, welch ein Glück.

Meine Gedanken die irrten von Themen zu Themen,  
hier konnte mich keiner ablenken, sie mir nehmen.

Jede Blume jeder Baum, jede Lichtung,  
gaben meinen Gedanken eine neue Richtung.

So ging ich zurück in meinem Leben,  
hab Altes von neuem wieder gesehen.  
Hab erinnert mich an frühere Zeiten,  
hab gesehen, dass sie mir Freude oder Schmerz bereiten.

War fast ein wenig traurig als ich auf dem Gipfel stand,  
aber jetzt ist es gut. ich sehe über das ganze Land.  
Eine Brise umschmeichelt mich, leicht und kühl,  
so dass ich fast schon ein Frösteln fühl.

Bergdohlen haben mich entdeckt,  
sie kommen heraus aus ihrem Versteck.  
Sie sind wahre Künstler in ihrem Flug,  
Sie spielen mit dem Winde und bekommen nicht genug.



Doch sie machen nicht umsonst diese tolle Kür,  
sie möchten einen Teil meiner Brotzeit dafür.

Ich bin nicht neidisch ich habe genug  
und danke damit ihrer Schau, ihren Flug.

Doch nicht nur die Dohlen zeigen mir Leben,  
eine Vielzahl von Kleintieren wird es hier geben.  
Von Käfern, Ameisen Fliegen und Schmetterlingen,  
könnte man so manches Liedchen hier singen.

Was mich fasziniert, jetzt arbeiten sie und sind sich am regen,  
jetzt ist Sommer, aber wie wird es ihnen wohl im Winter ergehen?

Im Winter, wenn hier alles strotzt vor Eis,  
da stellen sie ihre echten Qualitäten unter Beweis.

So bin ich im Träumen, vergesse wie die Zeit vergeht,  
als ich mich besinne, ist es schon sehr spät.  
Ich muss mich beeilen ins Tal zu gelangen,  
ich war viel zu lange in meinen Gedanken gefangen.

Mein Resümee aber am Tagesschluss:

Nicht nur der Gipfel,  
auch der Weg war ein Genuss.

22.12.2013

*Ernst Jaud*



## Tourentermine 2014/2015

Monat	Datum	Tour	Touren- begleite
<b>April</b>	Mi 09.	Rundweg durchs Moor bei Kloster Benediktbeuren; Anmeldung bei...	Günter
	Mi 16.	60+ Wanderung - Bergwanderung zum Blomberg; Anmeldung bei...	Erwin
	Sa 26.	Radtour von München Tierpark, an der Isar entlang über Grünwald, die Pupplinger Au, Einkehr, Rückfahrt durch den Forstenrieder Park. Für normales Treckingrad geeignet; Länge ca. 60 km; Anmeldung bis 21. April bei...	Stefan
<b>Mai</b>	Mi 07.	von Unterammergau über den Altherrenweg (auch für Frauen geeignet!) nach Oberammergau; Anmeldung bei...	Günter
	Sa 10.	Wanderung auf den Jochberg; 1565m Aufstieg ca. 2 Std.; Anmeldung bis 05. Mai bei...	Stefan
	Sa/So 17./18.	Treffen der Hüttenbetreuer auf der Seewaldhütte. Anmeldung bei ...	Jo
	Mi 21.	60+ Wanderung durch die Aubinger Lohe. Anmeldung bei...	Erwin



## Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Touren- begleite
<b>Mai</b>	Sa/So 31./01.	Familienwochenende auf der Seewald- hütte; Anmeldung bei...	Sabine
<b>Juni</b>	Mi 11.	Rundwanderung Bad Tölz - Wackers- berg – Waldherrenalm Anmeldung bei...	Günter
	Sa 14.	Climbing Geckos – Ausflug zum Heiligen Berg nach Andechs; Anmeldung bei...	Moritz
	Sa 14.	Krähe; 2010m in den Ammergauer Alpen; Aufstieg ca. 3 Std; 1130Hm; Anmeldung bis 09. Juni bei	Stefan
	Mi 18.	60+ Wanderung Türkenfeld – St. Ottilien - Geltendorf Anmeldung bei...	Erwin
	Mi-So 18.-22.	Damentour Wandern auf der Seise- ralm; Anmeldung bei...	Inge
	Sa/So 21./22.	Arbeitstour zum Saisonstart auf der Seewaldhütte; Vorbereitungen für den Hüttensommer; Anmeldung bei...	Jo/Robert

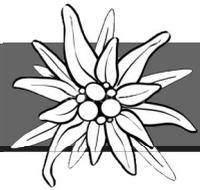


Monat	Datum	Tour	Tourenbegleite
<b>Juni</b>	Sa/So 28./29.	Sommerfest auf der Seewaldhütte Anmeldung bei...	Jo/Robert
<b>Juli</b>	Mi 02.	Wanderung von Gmund über Gindlalm/Neureuth nach Tegernsee Anmeldung bei...	Günter
	Sa/So 19./20.	Mädelstour zur Neuen Traunsteiner Hütte; Anmeldung bis 29. Juni bei...	Regina
	Sa 12.	Seekarspitze 2053m und Seebergspitze 2085m; Aufstieg ca. 3 Std, Übergang zur Seebergspitze, mit grandiosem Ausblick auf Karwendel, Rofan und Ostalpen; Abstieg nach Pertisau und Rückfahrt mit dem Schiff; Badesachen nicht vergessen!! Anmeldung bis 05. Juli bei...	Stefan
	Mi 16.	60+ Wanderung durch die Isarauen nach Ismaning (Start an der U-Bahn Kiefernarten); Anmeldung bei...	Erwin
<b>August</b>	Mi 06.	Wanderung von Starnberg durch die Maisinger Schlucht und um den Maisinger See; Anmeldung bei...	Günter

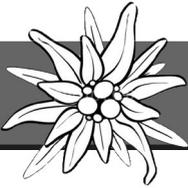


## Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Touren- begleite
<b>August</b>	Sa/So 09./10.	Schönbichler Horn 3133m; Aufstieg aus dem Zillertal über Furtschagelhaus 2295m; Leichte Hochtour für Genießer; Anmeldung bis 19. Juli bei...	Stefan
	Mi 20.	60+ Bergwanderung Hochplatte 1815m Anmeldung bei...	Erwin
<b>Septem- ber</b>	Mi 10.	Wanderung Bad Tölz – Kloster REut- berg - Schaftlach; Anmeldung bei...	Günter
	Sa 13.	Achensee 5 Gipfel-Klettersteig Herrliches Panorama Schwierigkeits- grad B/C/D; ca. 7 Std. Rundtour; 1100 Hm; Anmeldung bis 06. September bei...	Stefan
	Mi 17.	60+ Wanderung nach Dürnberg und Sonnendorf; (S-Bahn Wessling); Anmeldung bei...	Erwin
	Sa/So 21./22.	Saisonende (Arbeitstour) auf der Seewaldhütte; die Hütte wird winterfest gemacht; Anmeldung bei...	Jo
<b>Oktober</b>	Mi 01.	Rundwanderung von Flintsdorf über die Astenhöfe; Anmeldung bei...	Günter

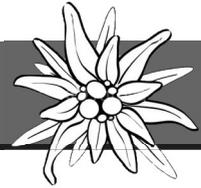


Monat	Datum	Tour	Touren- begleite
Oktober	Fr 03.	Bike -und Hiketour zum Bärenkopf 1991 m; über Weissbachalm ca. 1060 Hm mit toller Aussicht; Anmeldung bis 27. September bei...	Stefan
	Sa 11.	Wanderung über Köglalm 1428m auf den Vorderunnütz 2078m Aufstieg ca. 3 Std.; Anmeldung bei...	Stefan
	Sa 11.	Leichte Wanderung entlang des Achensee; von Achenkirch über Gai- salm, nach Pertisau, per Schiff zurück Anmeldung bei...	Erwin oder Günter
	Sa/So 11./12.	Edelweißfest in Achenkirch mit Wanderprogramm; Anmeldung bei...	gemäß Einladung
	Mi 15.	60+ Wanderung Rundweg zum Wörthsee (S-Bahn Wessling); Anmeldung bei...	Erwin
	Fr 17.	19:00 Uhr, Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“ ; Thema wird kurzfristig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl
Novem- ber	Sa/So 01./02.	Allerheiligen auf der Seewaldhütte; Anmeldung bis spätestens 21. Oktober bei...	Robert

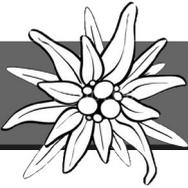


## Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Touren- begleite
<b>Novem- ber</b>	Mi 05.	Rundwanderung um Otterfing Anmeldung bei...	Günter
	Sa 15.	Wanderung von Kreuth auf den Leon- hardstein 1449m; Aufstieg ca. 2 Std.; Anmeldung bis 10. November bei...	Stefan
	Fr 21.	19:00 Uhr, Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“ ; Thema wird kurzfristig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl
	Mi 19.	60+ Wanderung von Herrsching zum Kloster Andechs; Anmeldung bei	Erwin
<b>Dezem- ber</b>	So 07.	Pistenschifahren für Skifahrer/innen die Spass am Skifahren haben; Ziel nach Schneelage; Anmeldung bis 27. November bei...	Stefan/ Moritz
	Sa 20.	Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zur Linde“; Programm wird im Rund- schreiben publiziert	gemäß Einladung
<b>2015</b>			
<b>Januar</b>	Fr-So 02.-04.	Jugend und Junge Erwachsene auf der Seewaldhütte; Anmeldung bei...	Alex Moritz



Monat	Datum	Tour	Touren- begleite
Januar	Mi 14.	60+ Langlauf/Wanderung nach Schnee- und Wetterlage; Anmeldung bei...	Erwin
	Fr 16.	19:00 Uhr, Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“; Thema wird kurzfristig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl
	Sa 31.	Rote Wand 2217m; Einfache Skitour von Wattenberg; 960 Hm; Aufstieg ca. 3 Std.; Anmeldung bis 25. Januar bei...	Stefan
Februar	Mi 04.	Wanderung von Seefeld über Kloster Andechs nach Herrsching; Anmeldung bei...	Erwin
	Sa 14.	Ski-/Schneeschuhtour Rofanspitze; 2259 Hm; Aufstieg ca. 2 Std.; Abfahrt wenn möglich ins Inntal; Anmeldung bis 07. Februar bei...	Stefan
	Mi 18.	60+ Langlauf/Wanderung nach Schnee-/Wetterlage ; Anmeldung bei...	Erwin
	Fr 20.	19:00 Uhr, Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“; Thema wird kurzfristig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl



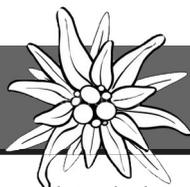
## Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Touren- begleite
März	Mi 04.	Wanderung von Wolfratshausen durch die Pupplinger Au; Anmeldung bei..	Günter
	Mi 18.	60+ Wanderung Ziel nach Wetterlage Anmeldung bei...	Erwin
	Fr 20.	19:00 Uhr, Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Zur Linde“ turnusgemäß mit Wahlen	Vorstand- schaft
	Sa/So 21./22.	Kuhscheibe 3189m über Amberger Hütte; Einfacher Skidreitausender mit toller Kulisse und Traumabfahrt; Aufstieg ca. 3-3,5 Std.; Anmeldung bis 01. März bei...	Stefan

### Climbing Geckos:

Wir treffen uns jeden 2. Samstag im Monat zum Bouldern in der Boulderswelt am Ostbahnhof. Wer Lust hat sich mit uns zu treffen, kann gerne kommen. Weitere Infos dazu findet Ihr über unsere Facebookgruppe „Climbing Geckos“, oder Ihr schreibt eine Mail an [moritzwich@msn.com](mailto:moritzwich@msn.com). Grundsätzlich planen wir alle möglichen Aktivitäten (Klettern, Radfahren, Paddeln, und vieles mehr). Diese Termine werden spontan über Facebook festgelegt.

**Grundsätzlich gilt für unsere Touren eingeschränkter Haftungsausschluss!** Unsere Touren sind Gemeinschaftsveranstaltungen, die dem Vereinszweck dienen. Berg- und Skitouren sind nie ohne Risiko. Deshalb



erfolgt die Teilnahme an einer Veranstaltung oder Tour grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Teilnehmer verzichten auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art gegen den Veranstalter dieser Fahrten. Teilnehmer an diesen Gemeinschaftsfahrten erkennen obigen eingeschränkten Haftungsausschluss an.

Bitte meldet Euch zu den Touren rechtzeitig beim jeweiligen Tourenbegleiter an. Für Rückfragen bezüglich Anforderungen, Ausrüstung, etc. stehen sie Euch natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

Alle unsere aktiven Gruppen wie die Climbing Geckos, Gruppe 60+, Damengruppe etc. sind natürlich keine in sich abgeschlossenen Gruppen, meldet Euch bei den Tourenbegleitern an und schaut doch einfach mal vorbei, ob auch etwas für Euch angeboten wird.

Falls Ihr Probleme mit fehlender Ausrüstung habt (Schneeschuhe, Steigeisen, Lawinenpieps, Kletterausrüstung, etc.) könnt ihr Euch das benötigte Material günstig beim J-DAV im Kriechbaumhof ausleihen. Weitere Infos findet Ihr unter folgendem Link:

[www.jdav-muenchen.de/ausruestungslager.html](http://www.jdav-muenchen.de/ausruestungslager.html)

### **Ausrüstungsliste der Sektion**

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| - Karten und Führer der unterschiedlichsten Gebiete | - 1 Halbseil 30 m        |
| - 1/ Zweimann Biwaksack                             | - 5 Schaufeln            |
| - 1 Kompass   | - 6 LVS Geräte Pieps DSP |
| - 1 Doppelseil 60m                                  | - 4 Eisschrauben         |
| - 3 Einfachseile 60m                                | - 1 Snowkarte            |
|   | - 1 Thomen Höhenmesser   |

Um Ausrüstung auszuleihen meldet euch bitte bei Stefan Duscher unter [stefan.duscher@arcor.de](mailto:stefan.duscher@arcor.de).



### Eure Ansprechpartner die Touren sind:

Stefan Duscher	089/561980	stefan.duscher@arcor.de
Erwin Vachal	089/160878	
Joachim Menzel	089/74141045	jo@wir-menzels.de
Sabine Sickinger-Menzel	089/74141045	sabine@wir-menzels.de
Alex Gnatz	089/3599500	alex.gnatz@t-online.de
Moritz Wich	0157/89062322	moritzwich@msn.com
Inge Schreck	089/797803	
Günter Nixdorf	089/7558792	guenter.nixdorf@gmx.de
Regina Karl	089/956623	pr.karl@t-online.de
Robert Gnatz	089/3599500	rc.gnatz@t-online.de
Günter Völkl	089/3117258	sigrig-voelkl@t-online.de

### Preise auf der Seewaldhütte

Eine Übernachtung im Lager	DAV Mitglieder	Gäste
Erwachsene	6,00 €	16,00 €
Junioren 18 bis 26 Jahre	6,00 €	14,00 €
Kinder 6 bis 18 Jahre	3,00 €	8,00 €
Kinder 0 bis 5 Jahre	-	-



## **Geschäftsstelle:**

DAV Sektion Achensee  
e.V.  
Hermann Brunner  
Karlsteinstr. 3A  
80937 München  
<http://www.achensee.de>  
[info@achensee.de](mailto:info@achensee.de)

## **Erster Vorsitzender**

Joachim Menzel  
Schachblumenweg 6  
81377 München  
Tel.: 089/74141045  
[jo@wir-menzels.de](mailto:jo@wir-menzels.de)

## **2. Vorsitzender**

Derzeit nicht besetzt.

## **Schatzmeister**

Gerhard Jaud  
Tulpenstr. 13  
82272 Moorenweis  
Tel.: 08146/7677  
[gerhardjaud@aol.com](mailto:gerhardjaud@aol.com)

## **Schriftführer**

Robert Gnatz  
Vogelhartstraße 5  
80807 München  
Tel.: 089/3599500  
[rc.gnatz@t-online.de](mailto:rc.gnatz@t-online.de)

## **Jugendreferent**

Moritz Wich  
Schulweg 3a  
Grafrath  
Tel.: 0176/76119476  
[moritzwich@msn.com](mailto:moritzwich@msn.com)

## **Tourenführer**

Stefan Duscher  
Flotowstraße 54  
80686 München  
Tel./Fax: 089/561980  
[stefan.duscher@arcor.de](mailto:stefan.duscher@arcor.de)

## **Kletterführer**

Christian Danker  
Tafelmaiersiedlung 18  
85405 Nandlstadt  
Tel.: 08756/1086  
[cps-danker@t-online.de](mailto:cps-danker@t-online.de)

## **Jugendleiter**

Derzeit nicht besetzt.

## **Familienwart**

Sabine Sickinger-Menzel  
Schachblumenweg 6  
81377 München  
Tel.: 089/74141045  
[sabine@wir-menzels.de](mailto:sabine@wir-menzels.de)

## **Hüttenreferent**

Josef Vachal  
Alte Gruberstr. 7  
85586 Poing  
Tel.: 08121/254867  
[josef.vachal@bmw.de](mailto:josef.vachal@bmw.de)

## **Hüttenwart /Ehrenvorsit- zender**

Erwin Vachal  
Sandrartstr. 20  
80667 München  
Tel./Fax: 089/160878

## **Wegewart**

Erich Fleischmann  
Orffstr. 48  
80937 München  
Tel.: 089/133501  
[fleischmannerich1@google-mail.com](mailto:fleischmannerich1@google-mail.com)

## **Naturschutzreferent**

Derzeit nicht besetzt.

## **Vortragswart**

Günter Völkl  
Am Haag 4  
80937 München  
Tel./Fax: 089/3117258  
[sigrid-voelkl@t-online.de](mailto:sigrid-voelkl@t-online.de)

**Vereinslokal:**  
Gaststätte zur Linde

Sadelerstr. 20 NW1  
80638 München

Tel.: 089/152403



# Seewaldhütte

Kat. I - Höhe 1582 m - Erbaut 1959 Sektion Achensee



## **Bewartet:**

Von Juli bis September an Wochenenden, sowie nach Anmeldung und Absprache.

## **Aufstieg:**

Achenkirch Parkplatz Berglift  
Christlum, 940m  
Bründl-Alm und Jochalm (2 Std.)

## **Touren:**

- Marbichler Joch, 1726 m
- Juifen, 1988 m

- Rotwandlhütte Kleinzemm
- Gröbner Hals, 1654 m
- Sonntagsspitze 1923 m
- Schrägspitze, 2022 m (3 Std.)
- Skitour: Hochplatte 1815 m (30 min)

## **Reservierungen:**

Claudia und Robert Gnatz  
Tel.: +49 89 3599500  
[seewaldhuette@achensee.de](mailto:seewaldhuette@achensee.de)

Seewaldhütte - Achenkirch 213 - A-6215 Achenkirch - +43/66/43537019